

# Award 2019

**Ein Kopf an Kopf Rennen lieferten sich die deutschsprachigen Universitäts-Zeitungen und -Zeitschriften beim Pro Campus-Press Award 2019.**

**Die Heidelberger von der Redaktion ruprecht holen sich den Titel nach 14 Jahren wieder, den zweiten Platz teilen sich zeile\_9 aus Flensburg und Philtrat aus München.**

Remagen - Die Heidelberger Studierendenzzeitung ruprecht konnte sich nach Jahren im Mittelfeld wieder an die Spitze der deutschsprachigen Studierendenpublikationen schreiben. Den zweiten Platz teilen sich zeile\_9, das Campusmagazin aus Flensburg sowie Philtrat aus München.

Sonderpreise für außergewöhnliche Heftgestaltung und Konzepte gehen an die Publikationen Politik & Gesellschaft von der Bucerius Law School in Hamburg sowie an ZurQuelle, die Uni-übergreifend für Berlin/Potsdam erscheint.

ruprecht überzeugte die Jurymitglieder durch gute Aufmachung und eine interessante Themenmischung. Diese Qualität wird monatlich im Semester erreicht, und auch dafür hat die Zeitschrift, so Aycha Riffi von der Grimme-Akademie, besondere Anerkennung verdient. Die Mischung und Relevanz für die Studierenden der Hochschule ist herausragend, urteilt Hans-Jürgen Jakobs vom Handelsblatt. Und Martina Kix, Chefredakteurin ZEIT Campus, lobt: „ruprecht trifft den Zeitgeist und schreibt sowohl über Memelords als auch über 180 Jahre alte Kneipen.“

Auch die zweitplatzierte zeile\_9 punktet mit hohem Nutzwert für die Studierenden ihrer Universität. Jan Strahl von der loved-Redaktion lobte zeile\_9 und das Münchner Magazin Philtrat dafür, dass sie die Möglichkeiten ihres jeweiligen Genres gut einsetzten. Philtrat punktet besonders mit dem Layout und mit der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie dem Klimawandel, so Martina Kix von ZEIT Campus.

Politik & Gesellschaft und ZurQuelle gehen das Thema Studierendenzschriften als Projekt an, indem Autorinnen und Autoren eine große Plattform für ihre Inhalte geboten wird. Für die hervorragende Umsetzung erhalten beide jeweils einen Sonderpreis. Zu Politik & Gesellschaft bemerkte Hans-Jürgen Jakobs vom Handelsblatt, „dass es ein Frevel wäre, hier keinen Preis zu vergeben“.

War es der Jury beinahe unmöglich, die beiden Blätter im Kontext mit den anderen eingereichten Publikationen zu sehen, stand von Anfang an fest, dass beide Redaktionen etwas Besonderes sind. Politik & Gesellschaft setzt auf große Themen und geht hierbei, ähnlich bedeutender Blätter wie die ZEIT, grandios ins Detail. Carlos Hanke Barajas (der Mannheimer Vorjahressieger) war insbesondere vom Layout der Quelle begeistert und Tobias Pastoors (Vorjahressieger aus Köln) hält ZurQuelle für die beste Einreichung, „auch wenn sie völlig aus der Reihe fällt“.

Unter den besten zehn Publikationen sind außerdem der Karlsruher Transfer, Luhze aus Leipzig, Nerv aus Hildesheim, die Bamberger Studierendenzschrift Otffried sowie Replex aus Zürich.

Freuen dürfen sich die Gewinnerredaktionen auf Preisgelder in Form von Anzeigenvolumen in Höhe von 1.000 Euro für Platz 1, jeweils 600 Euro für Platz 2 sowie jeweils 400 Euro für die Sonderplatzierungen. Teil des Preises ist jeweils eine professionelle Blattkritik vor Ort.

Die offizielle Verleihung findet im Sommer, im Rahmen einer großen Gartenparty mit vorangehendem Workshop, am Verlagssitz in Rolandseck statt.

Der Pro Campus-Press Award wird bereits zum 15. Mal vergeben. Er ist Teil der Initiative Pro Campus-Press, die der Verlag Rommerskirchen 2004 ins Leben gerufen hat und die von thyssenkrupp unterstützt wird. Ziel der Initiative ist es, das journalistische Engagement an deutschsprachigen Hochschulen zu fördern. Weitere Informationen unter [www.procampuspresse.de](http://www.procampuspresse.de).

Mitglieder der diesjährigen Jury:

Carlos Hanke Barajas (Redakteur uni[ma]gazin Mannheim und Vorjahrgewinner),  
 Hans-Jürgen Jakobs (Senior Editor Handelsblatt), Martina Kix (Chefredaktion Zeit Campus),  
 Dr. Eric Marzo-Wilhelm (Leiter Interne Kommunikation thyssenkrupp AG),  
 Georg Meck (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Ressortleiter Wirtschaft sowie „Geld & Mehr“),  
 Jan Meßerschmidt (Bundesverband Hochschulkommunikation, Pressesprecher Universität Greifswald),  
 Philipp von Mettenheim (Anwalt, CBH Rechtsanwälte), Ulric Papendick (Direktor Kölner Journalistenschule),  
 Tobias Pastoors (Redakteur Kölner Studierendenzeitung und ebenfalls Vorjahrgewinner),  
 Aycha Riffi (Referatsleitung Grimme-Akademie), Katharina Skibowski (Geschäftsführerin Medienhaus Rommerskirchen), Jan Strahl (Chefredakteur loved gmbh) sowie Oliver Wurm (Oliver Wurm Medienbüro).



Pressekontakt:  
 Medienhaus Rommerskirchen GmbH  
 Katharina Skibowski  
 Telefon: 02228/931-143  
 Fax: 02228/931-129  
[skibowski@t-online.de](mailto:skibowski@t-online.de)  
[www.procampuspresse.de](http://www.procampuspresse.de)